

# Weil es im Winter nicht möglich war: Ehrenamtspreisträger 2020 erhielten jetzt ihre Urkunden „Vorbild für Jung und Alt“

**DÜLMEN.** Die Corona-Pandemie macht es möglich: Nicht beim Neujahresempfang der Stadt Dülmen zu Jahresbeginn, sondern im Sommer unter dem Glasdach auf dem Markt der Möglichkeiten am einsA wurden nun die Ehrenamtspreisträgerinnen und Preisträger des Jahres 2020 ausgezeichnet. Auf dem Markt der Möglichkeiten überreichten Bürgermeister Carsten Hövekamp und Norbert Hyпки, Vorstandsmitglied der Sparkasse Westmünsterland, die Urkunden. Die Zeremonie fand im kleinen Kreis statt.

Den Einzelpreis erhielt Bernhard Krümpel für sein langjähriges ehrenamtliches Engagement in Rorup. Über den Gruppenpreis durften sich die Helferinnen des Babykorbs des Sozialdienstes Katholischer Frauen freuen. Zudem wurden Corona-Sonderpreise an die Betreuer-teams der Ferienlager St. Antonius Merfeld, St. Michael Rödder, der Kreuzkrokodille sowie an das Betreuer-Team des Integrativen Ferienlagers Heilig Kreuz verliehen. Einen weiteren Sonderpreis erhielt Markus Schnieder von den Pfadfindern Heilig Kreuz.

„Ehrenamtliches Engagement zieht sich quer durch unsere Gesellschaft. Umso wichtiger ist es, diesen Einsatz zu würdigen und Danke zu sagen. In den vergangenen Monaten hat die Corona-Pandemie die ehrenamtliche Arbeit sehr erschwert. Davon haben Sie sich nicht beirren lassen. Mit ihrem Einsatz sind Sie Vorbild für



Bürgermeister Carsten Hövekamp (unteres linkes Foto, 1.) und Norbert Hyпки (unteres linkes Foto, 1.) zeichneten die Ehrenamtspreisträger 2020 aus: (im Uhrzeigersinn) die Betreuer-Teams der Ferienlager St. Antonius Merfeld, St. Michael Rödder, der Kreuzkrokodille sowie des Integrativen Ferienlagers Heilig Kreuz, Bernhard Krümpel, Markus Schnieder sowie die Helferinnen des Babykorbs des SKF.

DZ-Fotos: Stadt Dülmen

Jung und Alt“, dankte Bürgermeister Carsten Hövekamp den Preisträgerinnen und Preisträgern.

Seit 2011 vergibt die Stadt

den Ehrenamtspreis gemeinsam mit der Sparkasse Westmünsterland. Der Preis war diesmal mit 3.000 Euro dotiert – der doppelten Summe

wie in den Vorjahren, um Corona-Sonderpreise vergeben zu können: Die Gruppen der ehrenamtlichen Jugendlichen – der doppelten Summe

nen Jahr unter sehr schwierigen Bedingungen kreative Alternativen für Kinder und Jugendliche entwickelt und durchgeführt.